



© H. Stumppe/Alfeld



ALFELD [LEINE] Einkaufszentrum Innenstadt

Das Modellprojekt im Rahmen der QiN hat sich das Ziel gesetzt, Alfelds Innenstadt nachhaltig zu beleben. So soll die Illumination von Plätzen und Gebäuden und das Schaffen von Spielangeboten für Kinder die Aufenthaltsqualität verbessern. Die Schaffung gemeinsamer Öffnungszeiten und die Einrichtung einer innerstädtischen Spielbetreuung für Kinder zielt zugleich auf die Verbesserung der Qualitäten als Einkaufsstadt.

PROJEKT

In Alfelds Altstadt sind die Auswirkungen des Strukturwandels im Einzelhandel greifbar: Die Zahl alteingesessene, familiengeführte Geschäfte geht zurück. Oft finden Inhaber keine Nachfolger, Filialisierungsgrad und Leerstände nehmen zu. Dennoch ist die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes noch immer hoch – dies liegt nicht zuletzt an der erfolgten Stadtsanierung.

Es gilt, die Kräfte der Innenstadt zu bündeln und sicherzustellen, auch zukünftig eine hohe Nutzungsmischung zwischen Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben vorzuhalten.

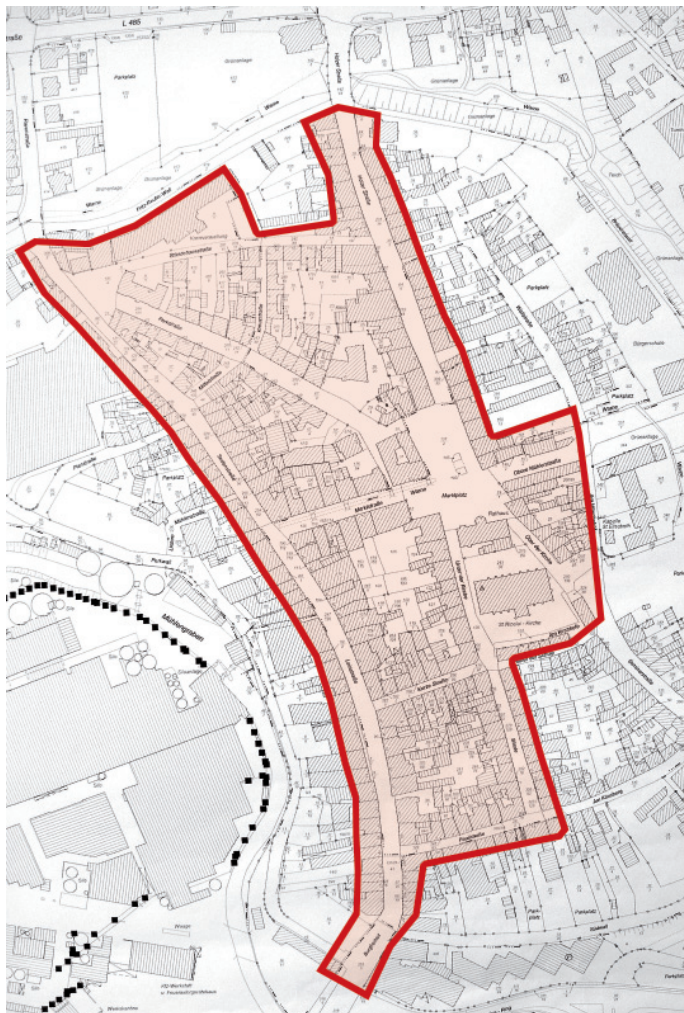
QUARTIER

Die Altstadt ist das historisch gewachsene Zentrum der Stadt Alfeld und bildet die eigentliche Innenstadt. Sie ist Ort zentraler Einrichtungen und nimmt die wichtigsten Versorgungsfunktionen wahr. Der Einzelhandel hat hier seine höchste Konzentration. Die Altstadt ist darüber hinaus gewichtiger Wohnstandort. Das bauliche Erbe als Fachwerkstadt mit mittelalterlichem Stadtgrundriss vermittelt ein besonderes Ambiente.

Die private Standortgemeinschaft bezieht sich auf den [überwiegenden] Teil der Altstadt, der als Fußgängerzone ausgewiesen ist. Dazu gehören im Wesentlichen die Holzer Straße, der Marktplatz, Über und Unter der Kirche, Winde, Kurze Straße, Paulistraße, Leinstraße, Sedanstraße und Marktstraße.

AKTEURE

Zur Förderung und Umsetzung des Projektes haben sich Immobilieneigentümer, Händler und weitere Innenstadtakteure zusammengeschlossen. Auch die Volksbank eG, die Sparkasse Hildesheim, die Stadt Alfeld und der Marketingverein Forum Alfeld Aktiv e. V. beteiligen sich. Die Mitglieder der Initiative haben am 30. August 2007 gemeinsam den Verein Quartiersinitiative Alfeld „Erlebniswelt Innenstadt“ gegründet. Der Verein hat derzeit 15 Mitglieder.



Vereinszweck ist die ideelle, materielle und private finanzielle Förderung für innovative bauliche, gestalterische und organisatorische Maßnahmen. Sie sollen die Lebensqualität und Attraktivität im Innenstadtbereich von Alfeld erhöhen. Von der Präsentation erster „sichtbarer Ergebnisse“ – auch im Rahmen des zügig erstellten Internetauftritts www.quin-alfeld.de – verspricht sich die Initiative Rückenwind und hofft, weitere Projektpartner zu finden.

HANDLUNGSFELDER

Angebot für Kinder schaffen

Alfelds Innenstadt verfügte zuvor nur über wenige Spielgeräte für kleinere Kinder, die zudem hinsichtlich ihrer Vielfalt zu wünschen übrig ließen. Um dem abzuhelpfen, wurden zunächst Gespräche mit den notwendigen und handelnden Institutionen geführt. Limitierende Faktoren stellten dabei die relative Enge der Straßen dar, gepaart mit der notwendigen Versorgungsinfrastruktur [Gas, Strom, Wasser, Abwasser] und den Nutzungsansprüchen für Feste, verkaufsoffene Sonntage oder Märkte. Weiterhin waren Aspekte des Fallschutzes und die von den Spielgeräten ausgehenden Geräuschemissionen zu berücksichtigen. Letzteres spielte in Bezug auf die 650 in der Innenstadt lebenden Bürgerinnen und Bürger keine unwesentliche Rolle.

Stadt

Stadttyp: Mittelzentrum
Landkreis Hildesheim
21.000 EW

Gebiet

Größe [ha]: 11,37
Bewohner: 650
Gewerbe: 150
Eigentümer: 170

Finanzierung

Gesamtkosten: 51.000 €
bewilligte Förderung: 22.000 €
abgerufene Förderung: 20.500 €

Förderzeitraum

01.08.2007 - 31.12.2008

Rechtsform

Eingetragener Verein seit dem
30. August 2007

Bis Ende 2007 wurden drei Standorte für neue Spielgeräte gefunden:

- Meeresrauschen, eine Schwingplattform, die mit einem Rauscheffekt ausgestattet ist.
- Zwei Telefonsäulen, die im Abstand von ca. 50 m aufgestellt sind.
- Hang On – ein Klettergerüst mit Drehfunktion.

Einbau und Einweihung der Spielgeräte sind im zweiten Quartal 2008 erfolgt. Alle drei Angebote werden von den Kindern sehr häufig genutzt.

Spielwohnung/Betreuung für Kinder

Kinder suchen stetig nach Beschäftigung. Den Eltern beim Einkauf zuzuschauen ist für sie oft als langweilig. Ziel in Alfeld ist, eine zentral gelegene Spielwohnung einzurichten, in der Kinder von erfahrenen Pädagogen betreut werden, während ihre Eltern einkaufen. Im Lauf der Konzeption stellte sich heraus, dass die Realisierung einer solchen Einrichtung nur schrittweise erfolgen kann.

Daher wurde als erste Schritt die Etablierung eines regelmäßigen Betreuungsangebots in bereits bestehenden Einrichtungen in der Altstadt beschlossen und zur Weihnachtszeit 2007 sowie vom Juni bis August 2008 im Jugendzentrum der Stadt umgesetzt. Allerdings haben die Eltern dieses kostenlose Betreuungsangebot nicht wie erwartet angenommen. Woran das lag, wird zurzeit analysiert. Abhängig von den Auswertungen wird entschieden, ob das Projekt weiter verfolgt wird.



Illumination von Plätzen und Gebäuden

Der kreative Nutzen von Licht kann den öffentlichen Raum stark aufwerten und gemeinschaftsbildend wirken. Um die Illumination von Plätzen und Gebäuden anzugehen, traf sich eine Arbeitsgruppe mit Mitarbeitern eines Büros für Lichttechnik. Man beschloss, gemeinsam einen Licht-Masterplan für die Alfelder Innenstadt zu erarbeiten, der in den nächsten Jahren die Lichtsituation in der Innenstadt sukzessive verbessert.

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro wurde ein Grundkonzept entwickelt, das als ersten Schritt die Illumination des zentralen Marktbrunnens vorsieht. Mit viel Engagement aller Beteiligten ist es gelungen, die Maßnahme noch im Jahr 2008 abzuschließen.

Gemeinsame Öffnungszeiten

Damit das Einkaufen oder Bummeln in Alfelds Innenstadt noch attraktiver werden, will die Initiative QiN Alfeld erreichen, dass alle Gewerbetreibende die gleichen Öffnungs- und Pausenzeiten anbieten. In der Praxis erwies sich die Umsetzung als schwierig, da u. a. private Interessen und Anforderungen, Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit gerade der „kleinen“ Geschäfte berücksichtigt werden müssen. Dennoch wurden Fortschritte erzielt. Als zusätzliche Dienstleistung bietet die Internetseite von QuIn Alfeld einen Informationsbereich für die Öffnungs-/Pausenzeiten in der Innenstadt an.

Sanitären Einrichtungen und Wickelmöglichkeiten

Ein entscheidendes Kriterium für die Aufenthaltsqualität einer Innenstadt ist auch die Zahl und Qualität öffentlicher Toiletten und Wickelmöglichkeiten. Ziel von Qin Alfeld ist, dass Geschäfte an günstigen Punkten im Innenstadtbereich nicht nur Kunden, sondern grundsätzlich jedem während der Öffnungszeiten die Möglichkeit bieten, die Toilette und/oder einen Wickelraum zu nutzen. Dies hat die Initiative an derzeit drei markanten Standorten erreicht.

AUSBLICK

Von Beginn an war geplant, die QiN-Tätigkeiten in Alfeld nicht nur für ein Jahr, sondern für einen längeren Zeitraum umzusetzen – auch, weil hauptsächlich die Zeit nicht reichte, um das Potenzial der Aufgabenstellungen komplett zu bewältigen. Die aktuellen Projekte werden also weiter verfolgt.

Darüber hinaus will der Verein in 2009 verstärkt an die Öffentlichkeit gehen und neue Akteure suchen, die dem Verein beitreten und die Umsetzung weiterer Maßnahmen unterstützen.



Kontakt

Torsten Edler, Dienstleister
info@quin-alfeld.de

Weitere Informationen auch
unter: www.quin-alfeld.de